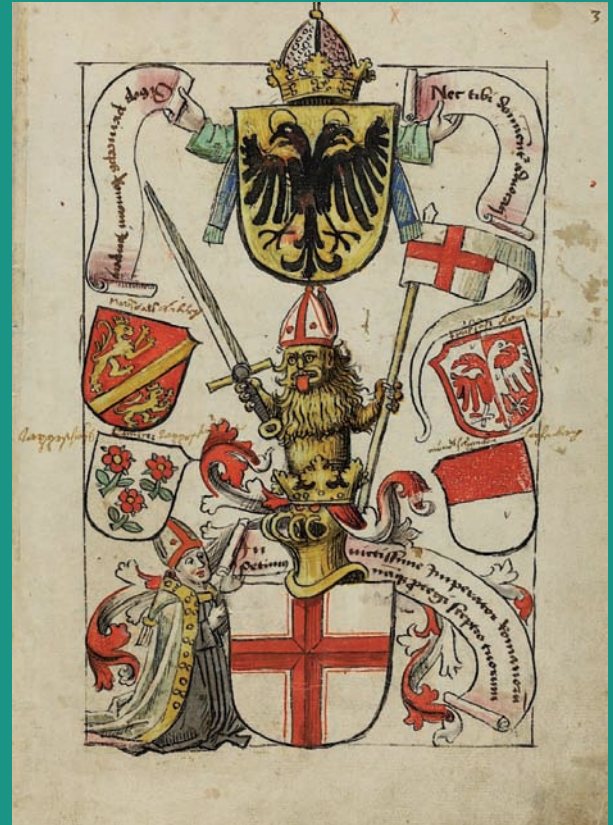


Abbildungen: Titel: Heraldische Selbstdarstellung der Abtei Reichenau mit Schwert und Lehensfahne, Schmuckblatt aus Gallus Öhems Reichenauer Wappenbuch, ca. 1505-1508. UB Freiburg, Hs. 15, fol. 3r

S. 2: Wappen Abt Friedrichs von Wartenberg, ebd., fol. 7r. Vorlage beider Abbildungen: <http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/hs15>
S. 2-3: Zeichnung der Ruine Randenburg um 1820, J. J. Beck, Schaffhausen (Ausschnitt). Vorlage: Wikipedia

Gestaltung: Lady van Vliedrop

Vortrag



Veranstaltungsort: Rathausgalerie Hüfingen,
Hauptstraße 16, 78183 Hüfingen
Hinterer Eingang über Süßer Winkel (blaue Türe)

Parkmöglichkeiten: Parkplätze in der
Bräunlinger Straße und Hohenstraße

Wegen der Erneuerung der Höllentalbahn-Ost
besteht Schienenersatzverkehr mit geänderten
Linienführungen und Abfahrtszeiten
Bushaltestelle: Hüfingen-Bahnhof

Um Anmeldung wird gebeten bis
28.09.2018
per Post oder E-Mail an r.kiefer@Lrasbk.de
Ansprechpartner: Clemens Joos
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Kreisarchiv
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721 / 913-7106

www.randenkommission.de

**Die Äbte der Reichenau als
Lehenherren im Klettgau,
im Hegau und auf der Baar**

Eine Veranstaltung der Randenkommission
in Zusammenarbeit mit dem Baarverein, dem
Hegau-Geschichtsverein, dem Historischen Verein
des Kantons Schaffhausen, der Stadt Hüfingen
und dem Kreisarchiv Schwarzwald-Baar-Kreis

Dr. Harald Derschka

**Mittwoch, 10. Oktober 2018
19.00 Uhr, Rathausgalerie Hüfingen**



hegau

Stadt Hüfingen

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR KREIS

randenkommission



PD Dr. Harald Derschka ist akademischer Mitarbeiter im Fachbereich Geschichte und Soziologie an der Universität Konstanz und Vorstandsmitglied des Bodensee- geschichtsvereins. Er wurde 1998 mit einer Untersuchung über die Ministerialen des Hochstiftes Konstanz promoviert. 2011 folgte die Habilitationsschrift über die

»Die Lehre von den vier Säften des menschlichen Körpers als Persönlichkeitstheorie des 12. Jahrhunderts«. 2013-2016 arbeitete er in einem von der DFG geförderten Forschungsprojekt an der Edition und Untersuchung des Reichenauer Lehenbuchs Abt Friedrichs von Wartenberg (1428-1453), das im Generallandesarchiv Karlsruhe aufbewahrt wird. Die Edition erschien 2018 in der Reihe der Kommission für geschichtliche Landeskunde Baden-Württemberg.



Das Inselkloster Reichenau war nicht nur ein bedeutender religiöser, politischer und kultureller Faktor, sondern weit über seine größte Blütezeit im Früh- und Hochmittelalter hinaus auch ein bedeutender Lehenherr, das heißt Inhaber von Grundbesitz, der gegen Abgaben

und Loyalitätspflichten verliehen wurde. Wichtige Teile dieses Lehenbesitzes lagen auch im Klettgau, im Hegau und auf der Baar. Bauwerke wie der Kelnhof in Bräunlingen oder der ehemalige Fronhof in Schleithelm zeugen bis heute davon. Die Arbeitsgruppe Bildung und Kultur innerhalb der Randenkommission richtet in diesem Jahr den Fokus auf dieses wenig bekannte Kapitel der Geschichte der Region rund um den Randen.

»Wir haben gelihen Hansen von Randegg zuo Hailsperg ze rechtem lehen daz burgstal halb der vesti Randenburg«

Die Äbte der Reichenau als Lehenherren im Klettgau, im Hegau und auf der Baar

Vortrag von
PD Dr. Harald Derschka, Konstanz

**Mittwoch, 10. Oktober 2018
19.00 Uhr, Rathausgalerie Hüfingen**

Begrüßung
Sven Hinterseh
Landrat Schwarzwald-Baar-Kreis
und derzeitiger Vorsitzender
der Randenkommission

Im Anschluss lädt die
Randenkommission zu einem
Apéro.

